

Meinecke, Leopold Wilhelm – Geograph, Chronist

Beigesteuert von Detlef Tonn
02. 12. 2016
Letzte Aktualisierung 02. 12. 2016

Verfasser historischer Schriften und Wohltäter der Stadt Erfurt

* 16. November 1789 Quedlinburg
& dagger; 5. April 1860 Erfurt

Leopold Wilhelm Meinecke als Sohn des Predigers an der St. Blasii Kirche in Quedlinburg geboren, wollte zunächst den geistlichen Stand zu seinem Beruf wählen und studierte Theologie. Mit Ausbruch der Befreiungskriege 1813 trat er jedoch „in das Preußische Heer als freiwilliger Jäger ein. Seine Kameraden erwählten ihn bald zu einem ihrer Führer, so dass er bereits die Feldzüge von 1813/14 als Offizier mitmachte." (Herrmann 1863). Nach dem Friedensschluss blieb er in der Truppe und wurde nach Wiederausbruch der letzten militärischen Aktion Napoleons, dem Sommerfeldzug vom März bis Juli 1815, oder sog. siebte Koalition, die mit dessen endgültiger Niederlage endete, als 2. Führer zu dem Detaschement freiwilliger Jäger versetzt, welches in Erfurt gebildet wurde. Später trat er zur Artillerie über. Er wirkte hierauf als Lehrer an der Brigadeschule der dritten Artilleriebrigade, später als Direktor derselben und hierauf als Lehrer an der Kriegsschule der 8. Division in Erfurt. Während dieser Zeit schrieb er das Allgemeine Lehrbuch der Geographie ... und das Artilleristische Taschenbuch ... (s.u. Werke, Schriften).

Nach 32jähriger Dienstzeit erhielt der Artillerie-Major die erbetene Entlassung aus dem Militärdienst. Während seines langjährigen Aufenthalts in Erfurt hatte die Stadt seine Zuneigung gewonnen, was sich auch in seinem großzügigen Vermächtnis widerspiegelt. Besonderes Interesse bezeugte er der Stadtgeschichte, deren Quellen er fortan intensiv studierte. Das führte dann zur Abfassung einer Reihe historischer Schriften, die er mit seiner persönlichen Note, Ansichten und Bildern anreicherte, wobei letztere die Kritik Herrmanns fanden. Er schrieb eine Erfurter Chronik, fünf Bände über "Historische Merkwürdigkeiten und Altertümer der Stadt Erfurt", vermachte der Stadt testamentarisch seine reichhaltige Bibliothek sowie 11.000 Taler, von denen er 4.000 für das städtische Arbeitshaus und die Zinsen der Restsumme zur Verschönerung der Stadt und Umgebung bestimmte. 1.000 Taler schenkte er der Kaufmannskirche zur Anschaffung einer Turmuhr.& rarr; Meinecke-Gedenkstein

Werke / Schriften

- Allgemeine Lehrbuch der Geographie für Militärschulen und Gymnasien, wie zum Selbststudium. Auf Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen August von Preussen zunächst als Grundlage für den Unterricht in den Brigadeschulen der Königlich Preußischen Artillerie bearbeitet. Erfurt, Keyser, 1824, 729 S., bis 1836 drei Aufl.
- Artilleristische Taschenbuch zunächst für Avancirte und ältere Kanoniere. Magdeburg 1834.

Schriften unter Meinecke's historische Arbeiten. (Herrmann 1863, S. 138f):

- Die Geschichte der Stadt und Festung Erfurt, in ihrem Zusammenhange mit der Geschichte Thüringens und mit besonderer Beziehung auf die kriegsgeschichtlichen Erlebnisse der Stadt und ihrer nach und nach entstandenen Befestigung. Erfurt 1844. Hs. in Folio.
 - Entwurf zu einer Geschichte der Stadt Erfurt, geknüpft an die Reihenfolge der Erzbischöffe und Churfürsten von Mainz, von Bonifacius bis Carl Joseph. Von 745 bis 1802 und von 1802 bis 1814. Mit Beilagen und Illustrationen, Erfurt 1855. I. Theil. Hs. in Folio. 752 S.
 - Geschichte der Stadt Erfurt in synchronistischem Zusammenhange mit der Geschichte Deutschlands und Thüringens; von den ältesten bis in die neueste Zeit. Erfurt 1856. I. Theil. Hs. in Folio I-XII. und 310 S. Anmerkungen 44 S., Urkunden 15 S. und noch 17 Illustrationen.
 - Geschichte der Stadt Erfurt, nebst ihren historischen Merkwürdigkeiten und Alterthümern in synchronistischem Zusammenhange mit der Geschichte Deutschlands und Thüringens. Mit Illustrationen. Hs. in gr. Folio. 332 S. und 32 S. Register, Anmerkungen, Quellenangaben und sonstigen Beilagen. Ungebunden.
 - Historische Merkwürdigkeiten und Alterthümer der Stadt Erfurt. Drei Bände, der erste aus 366, der zweite aus 411 foliirten, der dritte aus 400 nicht foliirten Blättern bestehend.
- Dazu gleichlautend zwei Bildmappen, insbesondere Kirchenansichten Erfurts.
- Album zur Geschichte Erfurts.

Auszeichnungen

- Eisernes Kreuz 2. Kl.
- Roter Adlerorden 4 Kl.
- Medaillen der Befreiungskriege 1813-15

Straßenbenennung

Erfurt, Brühlervorstadt: Meineckestraße Quelle

Herrmann, Carl: Bibliotheca Erfurtina. Erfurt in seinen Geschichts- und Bild-Werken. Erfurt, Selbstverl. 1863, S. 48, 138f (Schriften) u. 138-41 (Biografie)

